

DIE LICHTSTRAHLEN DER
AUFGESTIEGENEN
MEISTER

Eine praktische Einführung

CLAIRE AVALON

////////// SILBERSCHNUR //////////

Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Copyright © Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-308-0

1. Auflage 2010

Gestaltung & Satz: XPresentation, Güllesheim

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH

Steinstraße 1 · D-56593 Güllesheim

www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Einleitende Worte des Aufgestiegenen Meisters El Morya</i>	7
<i>Vorwort der Autorin</i>	9
• Unser immerwährender Weg in die Inkarnation	13
• Das irdische Dasein	49
• Unser Lebensplan (<i>life schedule</i>)	81
• Seelenpartner, Zwillingseelen, Dualseelen	89
• Wie wir wahrgenommen werden und wie wir wahrnehmen	103
• Unsere Reise durchs Leben im Sinne unseres Plans	117
• Die atlantischen Priester	141
• Der Aufstieg	149

• Die Aufgestiegenen Meister	159
• Worte der Aufgestiegenen Meister zu ihren Strahlen	165
• Zum Abschluss	195
• Die große Invokation	199
<i>Danksagung</i>	201
<i>Über die Autorin</i>	203



UNSER LEBENSPLAN

In unseren niederen Körpern des Egos legen wir alle unsere Ziele fest. Wir speichern unser gesamtes noch vorhandenes Karma in die einzelnen Körper, damit wir uns der Bearbeitung zuwenden können, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Die dritte Ebene ist unsere Beschaffenheit insgesamt, sowohl physisch als auch emotional und mental. All diese Themen haben wir während der Zeitspanne unseres Lebens, die exakt festgelegt wurde, zu managen. Unsere geistige Führung hält unseren Lebensplan in den Händen und hat lediglich die Aufgabe, uns von Anfang bis Ende durch exakte Impulse zu führen. Je intensiver wir uns durch konkrete Forderungen und Zielsetzungen an die Führung wenden, umso klarer sind die Impulse und Hinweise. Nun spielen auch noch viele andere Faktoren eine wichtige Rolle. Unsere astrologischen Aspekte sind

vorhanden, die numerologischen und zuletzt auch unser Stand des Bewusstseins.

Wir können uns unser Leben vorstellen wie ein Lineal. Das lässt sich gerade in der Numerologie wunderbar ablesen, doch hier machen viele Menschen einen gravierenden Fehler in der Berechnung. Stellen wir uns also ein Lineal vor, das unser Leben darstellt. Der Punkt null ist der Moment der Geburt, wir treten unseren Weg im Irdischen an. Jedes weitere Lebensjahr ist dann mit einem Zentimeter vergleichbar. Nun haben wir aber schon vor der Geburt, also während der Schwangerschaft existiert. Legen wir diese Phase einfach in den Minusbereich, wir waren ja noch nicht sichtbar. Dennoch waren wir vorhanden und haben bereits gelebt und Dinge erlebt. Die Konstellation, die sich also durch die Berechnung zum Zeitpunkt der Geburt ergibt, schließt praktisch die erste Lebensphase im Mutterbauch ab. Wir haben diese Konstellation, die jetzt unsere Persönlichkeit abschließend darstellt und beschreibt, bereits durchlebt. Wenn wir nun herausfinden wollen, was dem Kind im ersten Lebensjahr und in allen weiteren bevorsteht, müssen wir immer ein Jahr vorausrechnen.

Ein kurzes Beispiel:

Ein Kind wurde geboren am 02.01.2000

Numerologie:

2000

+ 1 für den Monat

+ 2 für den Tag

2003 = Quersumme 5

Die Persönlichkeit dieses Kindes wird durch den Hierophanten unterstützt, und die verborgene Seite ist die Mäßigkeit (14).

Diese Konstellation des Hierophanten wurde während der Schwangerschaft schon gelebt.

Wenn wir nun die Phase des Lebens vom 02.01.2000 – 02.01.2001 berechnen wollen, müssen wir logischerweise vorausrechnen, also:

2001

+ 1 für den Monat

+ 2 für den Tag

2004 = Quersumme 6

Das erste Lebensjahr dieses Kindes ist geprägt von der Thematik der Liebenden, und die verborgene Seite ist der Teufel (15).

Wir müssen einfach nur verstehen, dass wir in der Schwangerschaft bereits existieren und leben, wenn auch für die anderen unsichtbar. Gleichzeitig sind für meine Begriffe auch die astrologischen Werte bereits vorhanden. Der Mensch inkarniert in dem Moment, in dem er sich entscheidet, die Mutter zu verlassen. So wäre es logisch, diesen Moment als tatsächlichen Geburtsmoment zu akzeptieren.

Wir bestimmen durch die Geburt und ihren Zeitpunkt unsere späteren Werte, und so leben wir unser Lebenslineal. Unser Plan vollzieht sich unaufhörlich. Wir selbst würden ohne unsere geistige Führung vollkommen den Überblick verlieren. Zu intensiv sind wir mit der Illusion der irdischen Materie beschäftigt. Unsere Führung hält unseren Plan fest in den Händen und konfrontiert uns sehr konsequent mit allen Details. Dazu gehören auch die Menschen, die uns aus karmischen Gründen begegnen müssen. Diese Logistik ist für unser menschliches Gehirn nicht nachvollziehbar. Wir werden im Grunde genommen wie Schachfiguren bewegt. Minutiös vollzieht sich ein Fahrplan. Es gibt viele Menschen, die der Meinung sind, wir könnten den Plan jederzeit verändern, vor allem

dann, wenn die uns einholenden Ereignisse und Hindernisse schmerzhaft Eindrücke hinterlassen. Das wäre zu schön, um wahr zu sein. Gerade diese "Ungereimtheiten" stoßen uns mit der Nase auf Karma. Die Hasenfußtechnik fordert ebenso ihren Preis. Wir müssen uns nur vorstellen, dass sämtliche Pläne exakt gesteuert werden. Wenn wir nun hingehen und verändern unseren Plan nach eigenem Gusto, bricht das gesamte System zusammen. Sie kennen das alle von ausfallenden Zügen. So mancher hat schon den Versuch gemacht, einen gemeinsam gefassten Plan plötzlich alleine durchzuführen, wenn ihm die Beziehungskisten zu anstrengend wurden. Nur seltsam, dass die nächste Kiste, die sich auftut, das Dilemma in noch stärkerem Ausmaß enthält. Woher kommt das?

Wir stellen uns vor, dass jemand ein ständiges Problem mit dem Ego hat in seinen Beziehungen, z. B. Eifersucht. Sie zieht sich wie ein dicker roter Faden durch das heutige Leben. Das geschieht sicherlich nicht zum ersten Mal. In früheren Leben hat sich das Thema schon verselbstständigt. Heute ist es viel leichter, sich mal schnell zu trennen. Beim nächsten Mann/bei der nächsten Frau wird

ja alles anders. Das bedeutet, dass dieser Mensch in früheren karmischen Beziehungen unter Umständen noch viel intensivere Erlebnisse durch seinen Schwachpunkt hatte, da er aus dieser Nummer nicht mehr herauskam. So liegt auf der Hand, dass die alten Erfahrungen mit verschiedenen Partnern sehr schwer wiegen. Kommt er nun im heutigen Leben wieder an seine Schwachstelle, sollte er immer daran denken, wie wichtig es ist, das Thema zu bearbeiten. Glücklicherweise kann er sich dann schätzen, wenn er einen Partner findet, der auch noch Verständnis für seine Lage hat und ihm von Herzen helfen möchte. Ist er dann bereit, an sich und seiner Kiste zu arbeiten, kann er die Blockade lösen. Die Beziehung verläuft nach Plan, und alle Beziehungen mit früheren Partnern, die mit ihm in Krisen geraten sind, erledigen sich von selbst. Diese Menschen müssen sich logischerweise auch mit dem Thema Eifersucht befassen. Doch in dem Moment der Auflösung geht auch bei ihnen der Knoten in die Lösung. Das heißt, dieser Teil des kollektiven Plans verliert seine karmische Bedeutung. Das Ergebnis ist ein friedlicheres Leben im Sinne des Plans. Legt es unser Kandidat jedoch

auf eine erneute Trennung an, muss er den alten Kameraden wieder begegnen. Das Thema wird kultiviert und bis zur Einsicht fortgeführt.

Ähnlich verhält es sich auch, wenn man sich vorgenommen hat, gemeinsam nach erfolgter Begegnung ein gemeinsames Projekt ins Leben zu rufen. Da auch hier sicherlich Karma zu bearbeiten ist, spielen viele Faktoren eine Rolle. Das ist niemals leicht, und das wissen wir alle. Kommen dann die Konflikte an die Oberfläche, und meint einer der Beteiligten, er könne dieses Projekt auch alleine durchführen, wird er scheitern. Sobald wir uns bewusst werden, was wir uns im Plan vorgenommen haben, sollten wir uns verpflichtet fühlen, dem Ganzen gerecht zu werden. Alles andere ist nicht korrekt und Eigenverrat. Wir schaden uns nur selbst. Der Plan ist nicht änderbar. Jede Abzweigung, die wir nehmen, führt irgendwann in eine Sackgasse. Dann müssen wir umkehren und neu navigieren.